Birkenfeld Aktuell

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Birkenfeld Ausgabe **46** / 26 Fr. 13.11.2026 1,20 €



Bild: Uwe Zucchi für Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Zu den diesjährigen Gedenkfeiern, anlässlich des Volkstrauertages, am

Sonntag, 15. November 2026

möchte ich die Einwohnerschaft recht herzlich zu den Gefallenendenkmälern in Birkenfeld und Gräfenhausen einladen. Der Ablauf ist wie folgt vorgesehen:

Gemeindeteil Gräfenhausen und Obernhausen

– Kriegerdenkmal – Beginn: 10:45 Uhr

Programmfolge:

1. Sängerbund Gräfenhausen
2. Ansprache des Bürgermeisters
3. Sängerbund Gräfenhausen
4. Ansprache Ev. Kirche, Pfr. Kraft
5. Beitrag Konfirmanden Ev. Kirche Gräfenhausen
6. Kranzniederlegung

Gemeindeteil Birkenfeld

– Aussegnungshalle – Beginn: 11:45 Uhr

Programmfolge:

1. Musikverein Birkenfeld
2. Ansprache des Bürgermeisters
3. Musikverein Birkenfeld
4. Ansprache Ev. Kirche
5. Beitrag Konfirmanden Ev. Kirche Birkenfeld
6. Kranzniederlegung am Gefallenendenkmal

Über eine zahlreiche Teilnahme würde ich mich sehr freuen.

Bürgermeister Martin Steiner

Notdienste

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhausen
Öffnungszeiten – Jede Woche nach Praxisschluss!
Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. (allgemein,- kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst) hat eine einheitliche, kostenfreie Telefonnummer: 116 117 oder online über das „Patienten-Navi“ unter www.116117.de.

„docdirekt.de — digitale Anlaufstelle der 116117
Unter **www.docdirekt.de** bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizinische Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden“.

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Pforzheim:

■ **Siloah St. Trudpert Klinikum**
Wilferdinger Straße 67 · 75179 Pforzheim
Mo., Di., Do., 19.00 – 22.00 Uhr
Mi., Fr., 16.00 – 22.00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8.00 – 22.00 Uhr

Kinderärztliche Bereitschaftspraxis Pforzheim:

■ **Helios Klinikum Pforzheim (NOK)**
Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim
Mi., 15.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 20.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr

Gerne können Sie jederzeit selbst die aktuellen Informationen zu unseren Notfallpraxen auf unserer Homepage einsehen: www.kvbawue.de/patienten/praxissuche/notfallpraxis-finden

Sollte es Ihnen aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht möglich sein, eine der Notfallpraxen aufzusuchen, werden Sie durch einen Arzt des Fahrdienstes zuhause medizinisch versorgt. Alle dringend notwendigen Hausbesuche werden vom Ärztlichen Fahrdienst der Notfallpraxen in Pforzheim übernommen.

Kostenfreie Online-Sprechstunde
Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Online-sprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter

0711 96589700 oder docdirekt.de

Der Allgemeinärztliche Notfalldienst
d.h. die Notfallpraxen und der Fahrdienst, ist unter der folgenden kostenfreie Rufnummer erreichbar:

116 117

In lebensbedrohlichen Situationen
die sofortige Hilfe erfordern, verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst/ bzw. Notarzt unter der

Notrufnummer 112

Zahnärztlicher Notfalldienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist zu erreichen unter der Telefon-Nr. (0,039 €/min):

01 80 1 116 116

Weitere Informationen finden Sie unter www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/.
Hier erhalten Sie Auskunft, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung Notdienst haben.

Tierärztlicher Notdienst

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.
Der tierärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter:

0 72 31 1 33 29 66

Soziale Dienste

■ **ALLERWELTS-Kleiderlädle Birkenfeld**
Hauptstr. 21 (über der Post) **Öffnungszeiten:**
Montag und Dienstag: 14 – 17 Uhr; Mittwoch: 9 – 12 Uhr; Samstag, 9:00 – 12:00 Uhr (nur am 1. Samstag des Monats)

■ **Wohnstift und Pflegeheim Birkenfeld**
Dietlinger Straße 138, Anträge und Informationen zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege: Tel. 0 72 31 / 4 55 74 - 0, Fax 0 72 31 / 4 55 74 - 74, pflegeheim.birkenfeld@udfm.de

■ **Tagespflege Birkenfeld**
Dietlinger Straße 111, Anmeldungen können über das Pflegeheim gemacht werden oder direkt: Tel. 0 72 31 / 41 99 400

■ **Diakoniestation Birkenfeld**
Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, Tel. 0 72 31 / 133 91 01
Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe Birkenf., Hausnotruf und Essen auf Rädern:
Telefonische Sprechzeiten: Mo. – Do. 6.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr; Fr. 6.00 – 13.00 Uhr. Auch am Wochenende wird der automatische Anrufbeantworter regelmäßig abgehört.

■ **Beratungsstelle Hilfen im Alter**
Beratung über Unterstützungsangebote (Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeheime u.a.) und über sozialrechtliche/finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis, Sozialhilfe, Vollmacht u.a.) Gesprächskreis für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos. Dorothea Keller, Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, keller@bhia.info, www.bhia.info. Beratung im Büro und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung.
Telefonische Sprechzeiten Mi 9 – 11 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr
Tel. 07231-1339 125
Telefonseelsorge: 08 00 / 1 11 01 11
Mobiler sozialer Dienst und hauswirtschaftliche Hilfen:
Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / **373-285**
Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO) 0 72 31 / **1 44 24-16**
Essen auf Rädern:
Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / **373-240**
Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO) 0 72 31 / **1 44 24-17**

■ **Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.**
Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung Tel. **0 72 36 / 279 9897** Verwaltung Tel. **0 72 36 / 279 99 10,** E-Mail: info@hospizdienstwe.de, http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de Adresse: Ettlinger Str. 15, 75210 Keltern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

■ **Sterneninsel e.V.:** Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst für Pforzheim & Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim, Tel. 0 72 31 8 00 10 08 · E-mail: mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

■ **Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums:** Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Telefonisch kostenfrei unter 0800 420 30 40, täglich von 8 – 20 Uhr. Per E-Mail an krebsinformationsdienst@dkfz.de oder im Internet unter www.krebsinformationsdienst.de und www.facebook.de/krebsinformationsdienst

■ **Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige:** Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs - und Entspannungsgruppen. Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel.: 07231 969 8900. Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

■ **Demenzzentrum westl. Enzkreis**
San Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen, Termin nach telefonischer Vereinbarung unter 0 72 31 / 308 5033, E-Mail: demenzzentrum@enzkreis.de

■ **Pflegestützpunkt westl. Enzkreis**
San Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen, Sprechzeiten Mo. – Fr. 9 – 13 Uhr, Do. 15 – 18 Uhr, Tel. 0 72 31 / 308 5030, Mail: psp@enzkreis.de

■ **Der Kinderschutzbund Pforzheim Enzkreis e.V.**
Telefon: 0 72 31 / 5 89 76-0, E-Mail: info@dksb-pforzheim.de

Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg
75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 0 70 82 / 94 80 12,
E-Mail: dbs-neuenbuerg@diakonie-nsw.de,
www.diakonie-nordschwarzwald.de

Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen, Bürozeiten: Mo., Di., Do., Fr: 8.30 – 12.30 u. Mi. 8.30 – 11.30 Uhr, Do.: 13.30 – 15.30 Uhr. Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Begegnungszentrum Neuenbürg
75305 Neuenbürg, Unterwässerweg 6
Wir sind für Sie da! Mo + Mi + Fr: 14.00 bis 15.30 Uhr
DiakonieCafé im Begegnungszentrum Neuenbürg: Mi 14 – 15.30 Uhr
Lebensmittel und Secondhand im Begegnungszentrum Neuenbürg: Mo + Mi + Fr 14.00 – 15.30 Uhr.

Wohnberatungsstelle für ältere u. behinderte Menschen
Sie wollen so lange es geht zuhause bleiben, auch mit eingeschränkter Beweglichkeit oder mit Nutzung von Rollator od. Rollstuhl – wir suchen nach Lösungen für ihr Zuhause u. beraten Sie über Hilfsmittel u. Maßnahmen. Für eine persönliche Beratung vor Ort od. auch eine telefonische Beratung können Sie gerne Kontakt aufnehmen bei: DRK Wohnberatung Enzkreis, Tel.: 07231/373-236 oder Mail: wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de.

Tagesmütter Enztal e.V. – Beratung + Vermittlung:
Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, Tel. 0 70 41 / 8 18 47 11,
E-Mail: info@tagesmuetter-enztal.de, Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

bwlv – Zentrum Pforzheim im Lore Perls Haus/ Haus der seelischen Gesundheit
Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch Erkrankte, TagesReha
Offene Sprechstunde: (Mo: 13.00 – 15.00 Uhr und Do: 16.30 – 18.00 Uhr.
Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 1 39 40 80.
Homepage: www.bw-lv.de, www.loreperlspforzheim.de
Kontakt: fs-pforzheim@bw-lv.de

Jugend- und Suchtberatung
Plan B GmbH Jugend-, Sucht-, und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 9 22 77-0, www.planb-pf.de. Offene Sprechstunde ohne Terminvereinbarung: Mo. 10.00 – 11.30 Uhr; Do. 16.00 – 17.30 Uhr. Kostenlose Onlineberatung: www.planb-pf.de/online-beratung oder schreiben Sie uns eine E-Mail an info@planb-pf.de. In beiden Fällen erhalten Sie innerhalb 48 Stunden eine Antwort von einer Fachkraft.

„Anlaufstelle" – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr Tel. 01 71 / 8 02 51 10, Tägliche Bereitschaft.

Diakonie Pforzheim
Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Melanchthonstr. 1, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Terminvergabe unter Tel. 0 72 31 / 4 28 65-0, Fachstelle für häusliche Gewalt Tel. 0 72 31/4 57 63 33

Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis
Tel. 0 72 31 / 45 76 30, E-Mail: kontakt@frauenhaus-pforzheim.de,
www.frauenhaus-pforzheim.de

pro familia Pforzheim e.V.
Beratungsstelle, Parkstr. 19 – 21, 75175 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 6 07 58 60. Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§219), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik. Beratungstermine können Mo. – Fr. zwischen 9.00 – 12.00 Uhr über die Telefon-Nr. 0 72 31 / 6 07 58 60 oder persönlich vereinbart werden.

Fachberatungsstelle Enzkreis: Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung:
Beratung und Informationen zu Existenzsicherung und sozialrechtlichen Ansprüchen (z.B. Bürgergeld, ALG I, Grundsicherung, Wohngeld, etc.), bei drohendem Wohnungsverlust und ungesicherten oder unzumutbaren Wohnverhältnissen. Wichernhaus Pforzheim, Westliche Karl-Friedrich-Str. 120, 75172 Pforzheim; Zentrale: 07231-204480; Fachberatungsstelle: 07231-2044814 / 07231-2044822; FB-Enzkreis@wichernhaus-pforzheim.de;
www.wichernhaus-pforzheim.de

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
KISTE Enzkreis – Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung. Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 3 08 70

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle (IBB-Stelle) – für psychisch kranke Menschen im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim, Östliche Karl-Friedrich-Straße 9 (2.OG), 75175 Pforzheim, Telefon: 07231/ 39-1086,
E-Mail: ibb-enzkreis@stadt-pforzheim.de
Offene Sprechzeiten jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Caritasverband e. V. Pforzheim
Frühe Hilfen des Caritasverband e.V. Pforzheim für den Enzkreis Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung. Wir bieten Unterstützung für Familien mit Kindern unter drei Jahren. Kontakt: 07231-128 844, E-Mail: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Rathaus Birkenfeld
Tel. 0 72 31 / 48 86-0, E-Mail: gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Montag & Dienstag	8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten: Für persönliche Vorsprachen bitten wir Sie, telefonisch Termine mit den zuständigen Ämtern zu vereinbaren.
Rathaus Gräfenhausen, in der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat, jedoch nur nach **vorheriger Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt:**
10.00 – 11.30 Uhr zur Sprechstunde des Bürgermeisters

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: Notruf	**112**
Notarztwagen / Rettungswagen: Notruf	**112**
Notruf der Rettungsleitstelle des DRK Pforzheim-Enzkreis e. V.	**112**
Krankentransporte:	**19 222**
Behinderten-Fahrdienst:	
Lebenshilfe Pforzheim	0 72 31 / **60 95-222**
Polizei: Notruf	**110**
Polizeiposten Birkenfeld	0 72 31 / **47 18 58**
wenn nicht erreichbar ➔ Polizeirevier Neuenbürg	0 70 82 / **7 91 20**
Gasversorgung: Störung	0 72 31 / **39 38 37** o.
Gasv. Pforzheim Land GmbH (Tag und Nacht)	**08 00/7 97 39 38 37**
Stromversorgung:	
EnBW Regionalzentrum Nordbaden, Ettlingen	0 72 43 / **1 80-0**
Netze BW GmbH Störungsmeldestelle – Strom	**08 00 / 3 62 94 77**
EnBW Servicetelefon	0 72 1 / **7 25 860 01**
Wasserversorgung:	
während der üblichen Dienstzeit (Rathaus)	0 72 31 / **48 86 - 43**
außerhalb der Dienstzeit (Bauhof)	0 72 31 / **48 20 00**
Bereitschaftsnummer der Technischen Dienste:	**0160 / 7 44 26 26**

Impressum
Amtliches Mitteilungsblatt - Amtsblatt der Gemeinde Birkenfeld
Herausgeber: Gemeinde Birkenfeld
Verantwortlich für den amtlichen Teil und den nichtamtlichen Teil der Gemeinde Birkenfeld:
Bürgermeister Martin Steiner oder sein Vertreter im Amt,
T 07231 4886-12, Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld,
www.birkenfeld-enzkreis.de, gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Verantwortlich für die Rubrik „Verschiedenes" und den Anzeigenteil: evimedia - Visuelle Kommunikation & Verlag für Birkenfeld Aktuell, Inh. Elvira Oelschläger, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld,
T 07231 4556717, www.evimedia.de, mail@birkenfeldaktuell.de

Apotheken Bereitschaftsdienst

jeweils von 8.30 Uhr – 8.30 Uhr

Samstag, 14.11.2026:

■ Sonnenhof-Apotheke, Pforzheim,
Carl-Schurz-Str. 52, Tel. 0 72 31 / 7 39 39

Sonntag, 15.11.2026:

■ Bären-Apotheke, Keltern-Dietlingen,
Bahnhofstr. 10, Tel. 0 72 36 / 98 06 26

Apothekennotdienstplan – Stand: 29.12.2025; keine Gewähr
Quelle: aponet.de

Fundsachen

Fundsachen in Gräfenhausen: Geldbetrag

Birkenfelder „Sperrmüll-Markt“ und Tierhilfe

Bei Interesse wenden Sie sich an die Telefonzentrale der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Telefon-Nr. (0 72 31) 48 86-0

Durch den „Sperrmüll-Markt“ und die Tierhilfe hoffen wir einen kleinen Beitrag zur Reduzierung des Sperrmülls zu leisten und Tieren die entlaufen/entflogen oder zugelaufen/zugeflogen sind zu helfen.

Die Gemeindeverwaltung tritt beim „Sperrmüll-Markt“ jedoch nur als Vermittler für die Veröffentlichung selbst auf! Die Abholung/Zustellung muss dann zwischen Abgeber und Interessent selbst abgeklärt werden. Deshalb ist es wichtig, dass Abgeber/Suchende ihre genaue Adresse und Telefon-Nummer angeben und die abzugebenden/gesuchten Gegenstände genau beschrieben werden.

Die Veröffentlichung ist einmalig. Falls eine zweite Veröffentlichung gewünscht wird, muss sich der Abgeber/Suchende noch mal bei der Gemeindeverwaltung melden.

Folgende Gegenstände sind zu verschenken:

4 Töpfe Schmucklilien, weiß und blau
Matratze 90x190 cm

Abfuhrplan

Restmüll / Bioabfall

Birkenfeld
Dienstag, 24.11.2026
Gräfenhausen
Mittwoch, 25.11.2026



Leerung der grünen/blauen/gelben Tonne bzw. Korb

Birkenfeld / Gräfenhausen

Donnerstag,	19.11.2026	Grüne Papiertonne
Freitag,	20.11.2026	Gelbe LVP-Tonne
Freitag,	27.11.2026	Blaue Glastonne od. Korb

Service-Telefon PreZero: Tel. 0 800 / 1 88 99 66

Öffnungszeiten Recyclinghof Birkenfeld

Samstag,	14.11.2026	13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag,	17.11.2026	14.00 – 17.30 Uhr
Mittwoch,	18.11.2026	9.00 – 12.30 Uhr

Öffnungszeiten evimedia – Verlag für Birkenfeld Aktuell

Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag	8.30 – 12.30 Uhr
Dienstag	8.30 – 17.00 Uhr

Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld, **T 07231 4556717**,
Weitere Informationen unter www.evimedia.de

Amtliche Bekanntmachungen

Die Zukunft pflanzen: 20.000 Bäume in 2026

Am 9. November 2026 feierten die Stiftung Umwelt und Natur der Sparda-Bank und der Landesverband Baden-Württemberg der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V. (SDW BW) ihre Zusammenarbeit für den klimaresistenten Waldumbau im Jahr 2026 – mit einer Baumpflanzaktion im Birkenfelder Wald. Insgesamt wurden 2026 mit Unterstützung der Stiftung 20.000 Bäume an 13 Standorten in Baden-Württemberg gepflanzt. Die passenden Flächen wurden in Kooperation mit der SDW BW gefunden. In Birkenfeld wurde die Pflanzung von 500 Bäumen tatkräftig durch eine dritte Klasse der Grundschule Gräfenhausen unterstützt.

Auf der Pflanzfläche im Birkenfelder Wald setzen die Grundschulkinder unter Anleitung der Forstleute fleißig Hainbuchen, Winterlinden, Elsbeeren, Stieleichen und Tulpenbäume in die Erde. Nach und nach füllt sich die Lichtung mit Wuchshüllen. 500 der 1.200 Bäume, die mit finanzieller Unterstützung der Stiftung Umwelt und Natur der Sparda-Bank 2026 in Birkenfeld gepflanzt werden, wollen die Kinder bei bestem Wetter einpflanzen. „Hier standen Fichten, die dem Borkenkäfer zum Opfer gefallen sind“, erzählt Andreas Roth, Leiter der unteren Forstbehörde des Enzkreises. „Wir pflanzen nun eine breite Palette an Baumarten, die mit den Bedingungen des Klimawandels besser zurechtkommen. Unter anderem Tulpenbäume, die ursprünglich aus Nordamerika stammen und als sturmfest und dürretolerant gelten.“ Um den Wald zukunftssicher zu machen, müsse man experimentieren und heimische Baumarten durch klimatolerante Arten ergänzen.

„Wir sind hier heute am wichtigsten Ort Baden-Württembergs“, begrüßt Hermann Eberhardt, Landesvorsitzender der SDW BW, die offiziellen Gäste der Baumpflanzaktion. „Denn angesichts des Klimawandels ist der klimastabile Waldumbau unerlässlich für unsere Zukunft. Als Verein vermitteln wir daher einerseits Flächen für Baumpflanzungen und leisten damit einen Beitrag zur zukunftsfähigen Transformation des Waldes. Andererseits wollen wir kommenden Generationen den Wald als schützenswerten Ort nahebringen und engagieren uns in der Waldpädagogik. Die Kinder werden die Bäume, die sie heute gepflanzt haben, wachsen sehen und sich an ihren Beitrag für eine nachhaltige Zukunft erinnern.“

Marion Gentges MdL, Ministerin für Ländlichen Raum, Landwirtschaft und Heimat, freut sich über die Begeisterung der Kinder und den gemeinsamen Einsatz aller Beteiligten für den Wald in Baden-Württemberg. „Die vielfältigen Funktionen unseres Waldes können nur erhalten bleiben, wenn wir den Wald nachhaltig bewirtschaften und zukunftsfit umbauen. Heute kann man hier zuschauen, wie diese Zukunft entsteht und noch dazu junge Menschen für den Wald als Ökosystem sensibilisiert werden – ein schönes Symbol für das Engagement der Stiftung Umwelt und Natur der Sparda-Bank und der SDW BW durch das in diesem Jahr 20.000 Bäume in Baden-Württemberg gepflanzt wurden.“

„Die Trockenjahre haben deutliche Spuren hinterlassen – deshalb darf Abwarten keine Option sein. Mit jedem Baum, den wir heute pflanzen, übernehmen wir Verantwortung für morgen: für unsere Umwelt, unsere Wälder, unsere Heimat und die Generationen, die nach uns kommen“, schließt sich Martin Buch, Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank Baden-Württemberg, an. „Dass wir gemeinsam mit der SDW BW seit 2017 rund 250.000 Sparda-Bäume pflanzen konnten, zeigt: Eine gute Idee und eine verlässliche Partnerschaft schaffen gemeinsames Engagement – und damit echten gesellschaftlichen Mehrwert.“

Der Klimawandel beeinflusse natürlich auch seinen Landkreis, erzählt Bastian Rosenau, Landrat des Enzkreises. „In der aktuellen Zeit mit immer neuen Hitzerekorden ist es uns wichtig, Aufmerksamkeit für das Thema Wald zu schaffen. Der Wald leidet und braucht unsere Unterstützung. Allerdings machen wir das nicht, indem wir uns über die Schäden beklagen, sondern indem wir aktiv bleiben, agieren und zeigen, welche Maßnahmen helfen – etwa solche Aktionen wie diese.“

Die waldpädagogische Arbeit sei der Gemeinde Birkenfeld wichtig, ergänzt Martin Steiner, Bürgermeister von Birkenfeld. Mit einer Waldpädagogin, einem Waldklassenzimmer und zwei Waldkindergärten kommen die Kinder in der Gemeinde früh mit dem Wald in Berührung. Zugleich müsse viel getan werden, um den Wald für die jüngeren Generationen zu erhalten. „Ich freue mich daher, dass wir

heute in Birkenfeld diese Pflanzung durchführen. Denn die beste Zeit, einen Baum zu pflanzen, war vor zwanzig Jahren. Die zweitbeste Zeit ist jetzt. Dieser Satz passt sehr gut für diese Veranstaltung und beschreibt die Bedeutung des heutigen Tages."



v.l.n.r.: *Bastian Rosenau (Landrat Enzkreis), Holger Nickel (Landratsamt Enzkreis), Ministerin Marion Gentges MdL, Martin Buch (Vorstandsvorsitzender Sparda-Bank BW), Hermann Eberhardt (Landesvorsitzender SDW BW), Andreas Roth (Leiter UFB Enzkreis) und Martin Steiner (Bügermeister Birkenfeld) pflanzen gemeinsam eine Eiche.*



Begeistert: Die Kinder der Grundschule Gräfenhausen freuen sich über ihren selbst gepflanzten Wald.



Fast 500 Bäume haben die Kinder an diesem Montagmorgen in Birkenfeld gepflanzt. (Bildmaterial Quelle: SDW BW)

Über die SDW BW

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) e.V. ist einer der ältesten deutschen Umweltschutzorganisationen. Organisiert ist sie in einem Bundesverband sowie selbständigen Landes- und Kreisverbänden. In Baden-Württemberg hat die SDW 20 Kreisgruppen. Der Landesverband Baden-Württemberg (SDW BW) stellt seine Tätigkeiten auf zwei Säulen: Eine ist die Mehrung und Aufforstung von Wald durch Baumpflanzungen. Allein seit 2021 konnten durch das Engagement der SDW BW über 300.000 Bäume in Baden-Württemberg gepflanzt werden. Zweite Säule ist die Waldpädagogik. Ihr Ziel ist es, das Ökosystem Wald ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu bringen. Mit vier WaldMobilen bringen die Waldpädagoginnen und -pädagogen Schule und Kindergarten mitten in den nahen Wald und machen so Walderlebnisse möglich. Waldwissen erlernt sich so ganz nebenbei. Weitere Infos über die SDW BW finden Sie unter www.sdw-bw.de.

Über die Stiftung Umwelt und Natur der Sparda-Bank Baden-Württemberg

Die Klimakrise ist akut und die dringlichste Herausforderung der Menschheit. Die Erwartungshaltung an ein aktives Engagement der Unternehmen im Klimaschutz wächst. In den rund 125 Jahren des Bestehens der Sparda-Bank hat sich die größte baden-württembergische Genossenschaftsbank immer für gemeinnützige Belange eingesetzt. In der Tradition dieses Einsatzes sowie der aktuellen Brisanz und Notwendigkeit des Klima- und Umweltschutzes gründete die Sparda-Bank Baden-Württemberg 2020 die Stiftung Umwelt und Natur. Zweck der Stiftung ist es, umweltschonende, naturschützende und ökologische Belange in umfassender Weise zu fördern und damit einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten.

Gemeinde Birkenfeld und Dienste für Menschen stellen Weichen für die Zukunft des Pflegeheims

Neuordnung der Gebäudeverantwortung soll langfristigen Erhalt der Pflegeeinrichtung sichern, notwendige Investitionen ermöglichen und neue Spielräume für seniorengerechtes Wohnen schaffen.

Die Gemeinde Birkenfeld und die Dienste für Menschen gGmbH (DfM) wollen gemeinsam die Weichen für die langfristige Zukunft des Wohnstifts und Pflegeheims „Auf der Sonne" stellen. Nach 25 Jahren vertrauensvoller Zusammenarbeit soll künftig auch die Verantwortung für die Immobilie auf DfM übertragen werden. Vorgesehen ist hierzu die Überlassung des Gebäudes im Rahmen eines langfristigen Erbbaurechts. Das Grundstück bleibt weiterhin im Eigentum der Gemeinde Birkenfeld.

Hintergrund der geplanten Neuordnung sind umfangreiche anstehende Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen sowie die notwendige energetische Weiterentwicklung des Gebäudes. Durch die Zusammenführung von Gebäudeverantwortung und Pflegebetrieb sollen die Voraussetzungen für langfristige Investitionen und einen wirtschaftlich tragfähigen Betrieb verbessert werden. DfM soll künftig eigenverantwortlich in die Immobilie investieren und die entsprechenden Sanierungs- und Finanzierungskosten im Rahmen der geltenden pflegerechtlichen Regelungen über den Einrichtungsbetrieb refinanzieren können. Für den Gemeindehaushalt bedeutet dies eine erhebliche finanzielle Entlastung.

Erhalt des Pflegeheims hat oberste Priorität

Für die Bewohnerinnen und Bewohner sowie deren Angehörige ändert sich durch die Neuordnung im Alltag nichts. DfM bleibt Betreiber der Einrichtung und weiterhin für die Pflege, Betreuung, das Personal sowie den laufenden Betrieb verantwortlich. Die langfristige Nutzung des Gebäudes als Pflegeheim mit Wohnstift soll über entsprechende Regelungen im Erbbaurechtsvertrag abgesichert werden.

Bürgermeister Martin Steiner unterstreicht die Bedeutung dieser Entscheidung für die Gemeinde:

„Für uns als Gemeinde steht an erster Stelle, dass das Pflegeheim ‚Auf der Sonne' auch in Zukunft erhalten bleibt. Wir brauchen diese wichtige Einrichtung für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger, die auf Pflege und Betreuung angewiesen sind. Mit der geplanten Neuorganisation wollen wir genau das langfristig sicherstellen. Gleichzeitig verändern sich die Bedürfnisse älterer Menschen. Viele bleiben heute erfreulicherweise bis ins hohe Alter gesund, aktiv und selbstständig und möchten möglichst lange eigenständig in ihrer vertrauten Umgebung leben. Darauf wollen wir uns als Gemeinde noch stärker einstellen. Deshalb setzen wir neben der Sicherung unseres Pflegeheims künftig einen weiteren Schwerpunkt auf den Ausbau barrierefreier und seniorengerechter Wohnungen. Unser Ziel ist es, dass die Menschen in Birkenfeld und Gräfenhausen auch im Alter die Wohn- und Betreuungsangebote finden, die zu ihrer jeweiligen Lebenssituation passen."

Auch Dienste für Menschen sieht in der Neuordnung eine wichtige

Grundlage für die Zukunft der Einrichtung. „Wir betreiben das Pflegeheim seit 25 Jahren und arbeiten ebenso lange vertrauensvoll mit der Gemeinde zusammen. Mit unserer Erfahrung, der Tagespflege, einem professionellen Nachhaltigkeitsmanagement und verlässlichen Strukturen können wir das Haus weiterentwickeln und die Altenhilfe in Birkenfeld langfristig sichern“, erklärt Karsten Trezl, Einrichtungsleitung Birkenfeld und Regionalleitung Nordschwarzwald bei Dienste für Menschen.

Seniorengerechtes Wohnen als weiterer Schwerpunkt der Gemeinde

Mit der Neuordnung verfolgt die Gemeinde zugleich das Ziel, ihre Angebote für ältere Menschen gezielt weiterzuentwickeln. Neben einer verlässlichen stationären Pflegeversorgung gewinnt insbesondere die Schaffung barrierefreien und seniorengerechten Wohnraums zunehmend an Bedeutung.

Damit reagiert die Gemeinde auf den demografischen Wandel und den Wunsch vieler älterer Menschen, ihren Alltag möglichst lange selbstbestimmt und eigenständig gestalten zu können.

Konkrete Projekte befinden sich bereits in Vorbereitung. Dazu zählt das geplante Wohngebäude mit 15 barrierefreien Wohnungen auf dem Areal der ehemaligen Volksbank in der Bärenstraße in Gräfenhausen. Darüber hinaus liegen für ein weiteres Wohngebäude in der Niebelsbacher Straße bereits weitgehend ausgearbeitete Planungen vor. Das Seniorenwohnheim „Gründle“ in Birkenfeld wurde bereits umfassend saniert und vollständig barrierefrei ausgebaut.

Die Gemeinde setzt damit auf eine zukunftsorientierte Seniorenpolitik, die unterschiedliche Lebenssituationen berücksichtigt: vom selbstständigen Wohnen im Alter über unterstützende Wohnformen bis hin zur umfassenden stationären Pflege.

Die Sicherung des Pflegeheims und der Ausbau seniorengerechter Wohnangebote sind dabei keine Gegensätze, sondern zwei sich ergänzende Bausteine einer langfristig angelegten Seniorenpolitik für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhausen.

Über das Vorhaben informiert die Gemeinde die Bürgerschaft am **Freitag, 13. November 2026, um 18:00 Uhr** bei einer Bürgerinformationsveranstaltung im Festsaal des Pflegeheims Birkenfeld, Dietlinger Straße 138. Die öffentliche Beschlussfassung ist für die Gemeinderatssitzung am **Dienstag, 24. November 2026, um 18:30 Uhr** im großen Sitzungssaal des Rathauses Birkenfeld vorgesehen.

30 Jahre im Dienst der Gemeinde – Marco Grimm feiert Dienstjubiläum

Ein besonderes Jubiläum gab es bei der Gemeinde zu feiern: Marco Grimm blickt auf 30 Jahre im Dienst der Gemeinde zurück. Seit dem 1. November 1996 ist er im Bauhof als Betriebselektriker tätig und leistet mit seiner Arbeit einen wichtigen Beitrag zur kommunalen Infrastruktur. Mit seinem Fachwissen, seiner Erfahrung und seinem langjährigen Einsatz sorgt er dafür, dass wichtige technische Einrichtungen der Gemeinde zuverlässig funktionieren.

Zum 30-jährigen Dienstjubiläum gratulierten die Verantwortlichen der Gemeinde Bürgermeister Herr Steiner, Werkleiter Herr Seufer und Haupt- und Personalamtsleitung Herr Haß Marco Grimm herzlich und bedankten sich für seine langjährige Treue, sein Engagement und die geleistete Arbeit.



Jugendzentrum Birkenfeld

www.juzebirkenfeld.de

Was geht?! – Jugendforum in Birkenfeld: Deine Ideen sind gefragt!

Was wünschen sich junge Menschen für Birkenfeld? Was läuft bereits gut und wo gibt es noch Verbesserungsbedarf? Beim Jugendforum am **Freitag, 13. November 2026, ab 15:30 Uhr im Jugendzentrum Birkenfeld** stehen die Meinungen, Wünsche und Ideen der Jugendlichen im Mittelpunkt.



In den vergangenen Wochen wurde gemeinsam mit dem Jugendzentrum eine Online-Umfrage unter Jugendlichen zwischen 12 und 21 Jahren durchgeführt. Die Ergebnisse, aktuelle Sachstände der Projekte und die bisherige Arbeit des Jugendrats werden vom 10. bis 13. November in einer Ausstellung im Jugendzentrum präsentiert.

Zum Abschluss der Aktionswoche sind alle Jugendlichen herzlich eingeladen, sich beim Jugendforum einzubringen und mit anderen Jugendlichen, Bürgermeister, Vertretern des Gemeinderats und der Verwaltung ins Gespräch zu kommen. Los geht es um 15:30 Uhr mit Pizza und Getränken. Ab 16 Uhr werden die Ergebnisse der Jugendbefragung, bisherige Projekte und neue Ideen für die Zukunft vorgestellt und diskutiert. Um 17 Uhr warten eine Verlosung und ein Gewinnspiel auf die Besucherinnen und Besucher.

Komm vorbei, bring deine Meinung ein und gestalte Birkenfeld mit!

Gemeindebibliothek Birkenfeld

www.gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Öffnungszeiten der Bibliothek:
Dienstag 10.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 10.00 – 13.00 Uhr und Donnerstag 14.00 – 19.30 Uhr
Tel. 0 72 31 / 47 27 06 · info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de
Öffnungszeiten der Kinderbibliothek Gräfenhausen:
Montag 12.00 – 14.00 Uhr und Mittwoch 15.00 – 18.00 Uhr
Rathausplatz 1 · 75217 Birkenfeld - Gräfenhausen
Tel. 0 70 82 / 30 23 · graefenhausen@gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Montag, 07.12.2026

KINONACHMITTAG IN DER GEMEINDEBIBLIOTHEK – UNSERE BIBLIOTHEK VERWANDELT SICH IN EINEN KINOSAAL

LESEN fängt mit VORLESEN an – BILDERBUCHKINO „King-Kong das Geheimschwein“ 14.30 – 15.15 Uhr und 15.30 – 16.15 Uhr

Wir schauen gemeinsam das Onilo-Bilderbuchkino „King-Kong, das Geheimschwein“. Der Film geht ca. 35 Minuten und ist geeignet für Kinder ab 5 Jahren.

Diese Geschichte erwartet euch: King-Kong, ein Schwein auf geheimer Mission. Susanna hat Junge gekriegt. Vier Stück auf einmal. Eins von ihnen gehört jetzt Jan-Arne. Nett, dass Frieder es ihm geschenkt hat. Einfach so. Es fühlt sich warm und weich an, und wenn man es in die Hand nimmt, fiept es ganz leise. Frieder sagt, dass es ein Weibchen ist, aber Jan-Arne gibt ihm den Namen King-Kong. Schließlich soll es mal groß und stark werden.



Jan-Arnes Eltern erlauben allerdings kein Haustier, weshalb er ihnen verheimlichen muss, dass nun King-Kong bei ihnen lebt. Er versteckt ihn unter seinem Bett, aber so leicht lässt sich ein Tier einfach nicht verstecken.

Der Eintritt ist kostenlos, eine Anmeldung über unsere Homepage

erforderlich. Geben Sie bei der Anmeldung den Namen Ihres Kindes an. Wenn sie zwei Kinder gleichzeitig anmelden, können Sie beide Namen in das Textfeld schreiben, z. B. Max und Moritz Müller.

LESECLUB „LESELINO“ 16.30 – 17.15 Uhr

Der Leseclub ist für Kinder im Grundschulalter, doch an diesem Nachmittag lesen wir nicht, sondern schauen gemeinsam „Die Olchis feiern Weihnachten“, mit allem, was zu Kino dazu gehört.



Die Olchi-Kinder erfahren vom Weihnachtsfest. Klar, dass sie auch den Weihnachtsmarkt besuchen, Weihnachten feiern und Geschenke bekommen möchten – aber auf ihre gewohnt olchige Art. Doch werden sich Stinker-Plätzchen und Schuhsohlen-Bilder tatsächlich gegen Fischgräten auf dem Weihnachtsmarkt tauschen lassen? Die Olchis erleben allerhand, bis schließlich der Weihnachtsmann kommt.

Der Eintritt ist kostenlos, bitte melde dich über unsere Homepage an. Wir freuen uns auf dich! Bei der Anmeldung mehrerer Kinder bitte im Namensfeld alle Vornamen eintragen, z.B. Max und Moritz Müller.

Aktuelle Abfahrtszeiten des Friedhofbusses:

immer mittwochs (nicht an Feiertagen):
13.28 Uhr: Birkenfeld-Sonne, Pflegeheim
13.29 Uhr: Birkenfeld-Sonne/HS Schönblickweg – Ecke Dietlinger Str.
13.30 Uhr: Birkenfeld-Sonne/HS Dietlinger Str. 75
13.34 Uhr: Heimig, Ecke Kirchweg
13.36 Uhr: Ecke Daimlerstr./Kirchweg
13.40 Uhr: Kirchplatz, Haltestelle
13.43 Uhr: Gründle, Wohnheim
13.48 Uhr: Ankunft Waldfriedhof
Rückfahrt: 14.45 Uhr / Fahrpreis: 1,-- € pro Person und Strecke

Abwasserverband „Oberes Pfinz- und Arnbachtal“

Am **Dienstag, den 17. November 2026 um 17:30 Uhr** findet im Bürgersaal des Rathauses in Keltern-Ellmendingen eine öffentliche Sitzung des **Abwasserverbandes „Oberes Pfinz- und Arnbachtal“** statt. Die Bevölkerung wird hierzu eingeladen.

gez. Steffen Bochinger, Bürgermeister

Öffentliche Tagesordnung:
1. Sachstandsbericht: umgesetzte und geplante Maßnahmen
2. Haushaltssatzung und Haushaltsplan Doppelhaushalt 2027 / 2028
3. Übertragung der Mittelbewirtschaftung auf den Verwaltungsrat
4. Bekanntgaben und Verschiedenes

Landratsamt Enzkreis

Historische Maulbronner Zeitung „Der Bürgerfreund“:

Ausstellung im Landratsamt vom 23. November bis 11. Dezember

70.000 Seiten aus knapp 100 Jahren hat das Kreisarchiv digitalisiert. Damit ist „Der Bürgerfreund“ – eine lokale Zeitung, die in Maulbronn von Mitte des 19. Jahrhunderts bis mindestens 1941 erschien – ab Ende November für alle Interessierten online frei zugänglich: Über das Deutsche Zeitungsportal lassen sich die historischen Ausgaben künftig bequem durchsuchen und nachlesen.

Um die Zeitung vorzustellen, ist **vom 23. November bis 11. Dezember** im Landratsamt eine kleine Kabinettausstellung zu sehen. Sie zeichnet den Weg von den Anfängen der Nachrichtenübermittlung bis zur Entstehung einer eigenständigen Presselandschaft in Württemberg und Baden nach und widmet sich vor allem der Geschichte des Maulbronner „Bürgerfreunds“: von seinen Ursprüngen 1831 über die Prägung durch die Verlegerfamilie Mayer bis zum Einschnitt von 1933, als die Zeitung im Zuge der nationalsozialistischen Gleichschaltung ihre Funktion als Amtsblatt verlor. Anhand historischer Anzeigen gibt die Ausstellung zudem Einblicke in Alltag und Gesellschaft der Zeit und fragt nach dem Wert historischer Zeitungen sowie der Bedeutung einer freien Lokalpresse für die Demokratie. Schließlich sind Besucherinnen und Besucher eingeladen, selbst Stellung zu beziehen: Welchen Nachrichtenquellen vertrauen sie heute? „Mit der digitalisierten Ausgabe können wir dieses regionale Presse-Erzeugnis erstmals einem breiten Publikum dauerhaft und unkompliziert zugänglich machen“, freut sich Konstantin Huber, Leiter des Kreisarchivs. „Lokaljournalismus wie ‚Der Bürgerfreund‘ mit Berichten über Gemeindepolitik, Alltagsleben und lokale Debatten war und ist das Rückgrat der demokratischen Öffentlichkeit vor Ort“, betont Landrat Bastian Rosenau und zeigt sich überzeugt: „Ohne eine lebendige und faire lokale Presselandschaft fehlt der Demokratie ein unverzichtbares Korrektiv.“


Der Bürgerfreund.


Der Bürgerfreund
Mobilmachung

Die von den Kreisarchiv-Mitarbeiterinnen Sabine Drotziger und Nicole Sickinger konzipierte und umgesetzte Ausstellung wird in der Eingangshalle des Landratsamts am **Montag, 23. November**, um **17:30 Uhr** eröffnet; der Eintritt ist frei. Zu sehen ist „Der Bürgerfreund“ dann drei Wochen lang **jeweils dienstags von 8 bis 12:30 und 13:30 bis 18 Uhr sowie donnerstags von 8 bis 14 Uhr**. Außerhalb dieser Zeiten besteht die Möglichkeit einer (ebenfalls kostenlosen) etwa 45-minütigen Führung. Sie kann gebucht werden per E-Mail an kreisarchiv@enzkreis.de. Dort gibt es auch weitere Informationen. Archive wie das Kreisarchiv bewahren das kollektive Gedächtnis einer Gesellschaft, machen historische Quellen zugänglich und ermöglichen es Bürgerinnen und Bürgern, Vergangenheit nachzuvollziehen, zu hinterfragen und daraus zu lernen. „Wer Quellen kennt, versteht Zusammenhänge – und wer Zusammenhänge versteht, kann mündig urteilen“, meint Konstantin Huber. (enz)

Deutsche Rentenversicherung

Arbeiten im Ruhestand

Mit der Aktivrente steuerfrei hinzuverdienen

Steuerbonus nutzen und dadurch Geld sparen

Rentenbeziehende, die das Regelalter bereits vollendet haben, können bis zu 2.000 Euro steuerfrei hinzuverdienen. Möglich macht das die Aktivrente, die zum 1. Januar 2026 in Kraft getreten ist. Was ist die Aktivrente? Wer kann sie nutzen? Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) klärt die wichtigsten Fragen.

Was ist die Aktivrente?

Die Aktivrente macht es für viele Menschen attraktiver im Ruhestand zu arbeiten, obwohl sie bereits die gesetzliche Regelaltersgrenze erreicht haben. Sie können dabei bis zu 2.000 Euro im Monat steuerfrei hinzuverdienen. Anders, als der Name vermuten lässt, ist die Aktivrente keine zusätzliche Rentenart und somit auch keine Leistung der gesetzlichen Rentenversicherung. Vielmehr handelt es sich dabei um einen Steuerbonus. Bei Fragen sind deshalb die Finanzämter eine gute Adresse für verlässliche Informationen.

Wer kann die Aktivrente nutzen?

Die Aktivrente gilt ausschließlich für Steuerpflichtige mit Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit („dem Grunde nach“ sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse) ab Erreichen der Regelaltersgrenze. 2026 überschreitet der Geburtsjahrgang 1960 die für

ihn geltende Regelaltersgrenze von 66 Jahren und 4 Monaten. Ab Geburtsjahrgang 1964 wird die Regelaltersgrenze mit Vollendung des 67. Lebensjahres erreicht.
Die Begünstigung erfolgt unabhängig davon, ob die oder der Steuerpflichtige eine Rente bezieht, den Rentenbezug aufschiebt oder überhaupt Anspruch auf eine Rente hat.
Für Selbstständige, Gewerbetreibende, Landwirte und Landwirtinnen, Forstwirte und Forstwirtinnen, Minijobs und Beamtinnen und Beamte gilt die Aktivrente jedoch nicht.

Bekomme ich weniger Rente, wenn ich die Aktivrente nutze?
Nein, die Aktivrente (Steuerbefreiung) hat keinen Einfluss auf die Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung. Sie können den Steuerbonus nutzen und dadurch Geld sparen.

Muss ich einen Antrag stellen, um von der Aktivrente profitieren zu können?
Nein. Der Steuerfreibetrag wird von der Beschäftigungsstelle bei Berechnung der Lohnsteuer automatisch berücksichtigt.

Sterneninsel e. V.
Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst für Pforzheim & Enzkreis

Wittelsbacherstr. 18 · 75177 Pforzheim · Tel. 0 72 31/ 8 00 10 08
mail@sterneninsel.com · www.sterneninsel.com

Herzliche Einladung zu unserem Infoabend:

Ehrenamtlich begleiten. Zeit schenken. Familien stärken.

Sie möchten sich ehrenamtlich engagieren und Familien mit einem lebensverkürzend erkrankten Kind oder Jugendlichen begleiten? Oder Sie kennen jemanden, der sich für diese wertvolle Aufgabe interessiert?
Von **Mitte Januar bis Ende Juli 2027** bieten wir wieder eine Qualifizierung zur **ambulanten Kinder- und Jugendhospizbegleitung** an.
Sie möchten mehr über unsere Arbeit, die Qualifizierung und das ehrenamtliche Engagement bei der Sterneninsel erfahren? Dann laden wir Sie herzlich zu unserem **Infoabend in den Räumen der Sterneninsel** ein. Am **Montag, den 16. November 2026, 18.30 Uhr**.
An diesem Abend möchten wir Ihnen einen persönlichen Einblick in unsere Arbeit geben, Fragen beantworten und Ihnen zeigen, wie Sie sich bei der Sterneninsel engagieren können.
Für unsere Planung bitten wir um vorherige Anmeldung.
Gerne per E-Mail oder telefonisch.
Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen! **Ihr Team der Sterneninsel**

Ambulanter Hospiz Westlicher Enzkreis e. V.
Verein für Lebensbeistand u. Sterbebegleitung
Psychosoziale Begleitung,
Palliative Beratung

Ettlinger Str. 15 · D-75210 Keltern (Ellmendingen) · Eingang Römerstraße
http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de

Vorstellung des Hospizdienstes bei den LandFrauen in Dürrn-Neulingen

Am vergangenen Freitag, den 30.10.26, stellte die Einsatzleitung des Ambulanten Hospizdienstes Westlicher Enzkreis, Elke Bachteler, die Arbeit des Dienstes beim Landfrauenverein Dürrn-Neulingen im alten Feuerwehrhaus in Dürrn vor.
24 interessierte Zuhörerinnen waren gekommen, um mehr über die wichtige Arbeit des Hospizdienstes zu erfahren. Dabei wurde erläutert, was Hospizarbeit bedeutet und wie schwerkranke und sterbende Menschen sowie deren An- und Zugehörigen in der letzten Lebensphase begleitet und unterstützt werden können.
Im Mittelpunkt standen die Themen Menschlichkeit, Würde, Zuwendung und das Schenken von Zeit. Besonders deutlich wurde, dass Hospizarbeit auch eine wertvolle Unterstützung für die Angehörigen darstellt, indem sie Entlastung erfahren oder die Möglichkeit für Gespräche haben.
Der Vortrag regte zum Nachdenken und zum Austausch über ein Thema an, das uns alle irgendwann im Leben berühren kann. Die Zuhörerinnen zeigten großes Interesse an der Arbeit und stellten noch viele Fragen. „Wir werden wertvolle Gedanken mit nach Hause nehmen“, war nur eine Stimme der Teilnehmerinnen.
Mit dem Leitsatz: „Wir leben bis zum letzten Atemzug“ und „Nicht dem Leben mehr Tage geben, sondern den Tagen mehr Leben“ klang die Veranstaltung aus. (E.B.)



Auf dem Bild zu sehen von links: *Elke Bachteler und Ulrike Ziegler (1. Vorsitzende der LandFrauen Dürrn-Neulingen)*
(Text und Bild: Amb. Hospizdienst)

Tierseuchenkasse Baden-Württemberg www.tsk-bw.de

Bekanntmachung der Tierseuchenkasse (TSK) Baden-Württemberg

- Anstalt des öffentlichen Rechts -
Hohenzollernstr. 10, 70178 Stuttgart
Meldestichtag zur Veranlagung zum Tierseuchenkassenbeitrag 2027 ist der **01.01.2027**.
Die Meldebögen werden Mitte Dezember 2026 versandt (abweichender Meldebogenversand für Bienen). Sollten Sie bis zum 01.01.2027 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte an. Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 31 des Gesetzes zur Ausführung des Tiergesundheitsgesetzes in Verbindung mit der Beitragssatzung.
Viehhändler (Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften) sind zum 1. Februar 2027 meldepflichtig. Die uns bekannten Viehhändler, Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften erhalten Mitte Januar 2027 einen Meldebogen.

Melde- und beitragspflichtige Tiere sind:
Pferde
Schweine
Schafe
Hühner
Truthühner/Puten

Meldepflichtige Tiere sind: **Bienenvölker → jährlicher Stichtag 01.05. (unabhängig von der Mitgliedschaft im Verein). Alle uns bekannten Bienenhalter werden rechtzeitig angeschrieben.**

Nicht zu melden sind: **Rinder einschließlich Bisons, Wisenten und Wasserbüffel (trotzdem beitragspflichtig).** Die Daten werden aus der HIT-Datenbank (Herkunfts- und Informationssystem für Tiere) herangezogen.

Nicht meldepflichtig sind u.a.:
Gefangengehaltene Wildtiere (z.B. Damwild, Wildschweine), **Esel, Ziegen, Gänse** und **Enten.**

Wenn **bis zu 25 Hühner und/oder Truthühner** gehalten werden und keine anderen beitragspflichtigen Tiere (s.o.) vorhanden sind, **entfällt derzeit die Melde- und Beitragspflicht** für die Hühner und/oder Truthühner. Es spielt keine Rolle, ob die Tiere in einem landwirtschaftlichen Betrieb oder in einer reinen Hobbyhaltung stehen – für die Meldung ist immer der gemeinsam gehaltene Gesamttierbestand je Standort zu melden.
Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung beim zuständigen Veterinäramt gemeldet werden.

Schweine, Schafe und/oder Ziegen sind, unabhängig von der Stichtagsmeldung an die Tierseuchenkasse BW, bis 15.01.2027 an HIT zu melden. Die Tierseuchenkasse BW bietet an, die Stichtagsmeldung an HIT zu übernehmen. Nähere Informationen finden Sie auch auf dem Informationsblatt als Anlage zum Meldebogen und auf unserer Homepage unter www.tsk-bw.de.
Weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht sowie zu Leistungen der Tierseuchenkasse BW sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste finden Sie auf unserer Homepage unter www.tsk-bw.de. Telefon: 0711 / 9673-666; E-Mail: beitrag@tsk-bw.de; Internet: www.tsk-bw.de.

Ende amtlicher Teil

Kirchliche Nachrichten

Ökumenisches Friedensgebet „couragiert widerständig“

An Buss- und Bettag
Mittwoch, 18. November um 19:30 Uhr



(Bild: Olaf Warburg, Ökumenische Friedensdekade, Downloads – Ökumenische FriedensDekade)

Zwei Friedenstauben durchbrechen Gitterstäbe als Symbol für den Ausbruch aus der Logik von Angst und Gewalt.
Wir treffen uns zum gemeinsamen Friedensgebet am Buss- und Bettag mit Liedern, Gebeten und Impulsen zum Ende der FriedensDekade 2026.
Herzliche Einladung.
Ökumeneausschuss der Evangelischen, Evangelisch-Methodistischen und Katholischen Kirchengemeinden Birkenfeld

Evangelische Kirchengemeinde Birkenfeld www.evang-kirche-birkenfeld.de

Pfarrbüro – Schwabstr. 36, Tel. 0 72 31 / 13 39 - 150
pfarrbuero@evang-kirche-birkenfeld.de
Kirchenpflege (Hr. Oelschläger) – Kirchweg 1, 0 72 31 / 13 39 - 130

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Öffnungszeiten im ALLERWELTS-Kleiderlädle, Hauptstr. 21

Montag und Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr & Mittwoch: 09.00 – 12.00 Uhr **und** jeden 1. Samstag im Monat von 9.00 – 12.00 Uhr.

Freitag, 13. November
16.30 Uhr Jungschar

Sonntag, 15. November
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Wannenwetsch
18.00 Uhr Ökumenischer Martinsritt, Treffpunkt an der kath. Kirche St. Klara

Mittwoch, 18. November
16.15 Uhr Konfirmandenunterricht im Martin-Luther-Gemeindehaus
19.30 Uhr Ökumenisches Friedensgebet an Buß- und Bettag in der Evang. Kirche

Freitag, 20. November
15.30 Uhr Sternsinger-Schnuppernachmittag im Franziskushaus
16.30 Uhr Jungschar

Sonntag, 22. November
10.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit parallelem Kindergottesdienst, Pfr. Dengler

Ökumenischer Martinsritt am 15. November

Herzliche Einladung zum Ökumenischen Martinsritt am **15. November**. Wir treffen uns um **18 Uhr** vor der kath. Kirche St. Klara und machen einen Laternenlauf zur evang. Kirche. Kinder dürfen ihre Laternen gerne mitbringen und für später noch Trinktassen. Vor der evang. Kirche sehen und hören wir die Geschichte vom Heiligen Martin, wie er seinen Mantel mit einem Bettler teilte. Nach dem Martinsspiel gibt es noch heiße Würstchen und Getränke zum Aufwärmen. Wir freuen uns auf euch bei jedem Wetter!

Sternsinger-Schnuppernachmittag

In den ersten Tagen des neuen Jahres werden wieder Kinder und Jugendliche als Könige verkleidet in Birkenfeld unterwegs sein, von Jesu Geburt singen, seinen Segen an die Türen schreiben und für Kinder in Bangladesch Spenden sammeln. Aber woher kommt überhaupt die Tradition des Sternsingens? Wie wird man Sternsinger und wie genau geht das mit dem Sternsingen? Wer Lust hat, mehr über die Sternsinger zu erfahren, echte Sternsinger zu erleben und sich vielleicht sogar selbst in einen der Heiligen Drei Könige zu verwandeln, der ist genau richtig beim Sternsinger-Schnuppernachmittag am **Freitag, 20. November um 15.30 Uhr** im Franziskushaus. Eingeladen sind alle Kinder ab der 2. Klasse und ihre Eltern.

Gemeindebrief-Legen am 23. November

Das nächste Legen des Gemeindebriefes findet am **Montag, 23. November um 14.00 Uhr** im Martin-Luther-Gemeindehaus in Birkenfeld statt.

Evangelische Kirchengemeinde Gräfenhausen



Pfarrgasse 1 · Gräfenhausen · Telefon 0 70 82 / 88 75
www.graefenhausen-evangelisch.de

Sonntag, 15. November – Volkstrauertag
9.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Gräfenhausen
Pfarrer Mathias Kraft
Opfer: Friedensdienste
Im Anschluss um
10.45 Uhr Gedenkfeier am Kriegerdenkmal
mit Beteiligung der Konfirmanden
18.30 Uhr Konzert mit „VocalFays“ aus Birkenfeld – Gib den Frieden eine Chance

Montag, 16. November
9.45 Uhr Wir über 60 „Gymnastik“
20.00 Uhr Bibelgesprächskreis im Gemeindehaus

Dienstag, 17. November
9.30 Uhr Krabbelgruppe

Mittwoch, 18. November – Buß- u. Bettag
16.00 Uhr Frauentreff im Gemeindehaus
16.15 Uhr Konfirmanden-Unterricht im Gemeindehaus
19.30 Uhr Gottesdienst zum Buß- u. Bettag mit Abendmahl

Freitag, 20. November
16.00 Uhr Kidstreff (Alter 4 – 8 Jahren)
17.30 Uhr Jungschar ab 2. Klasse

Samstag, 21. November
16.00 Uhr Adventsbazar

Sonntag, 22. November – Ewigkeitssonntag
10.00 Uhr Gottesdienst mit Verlesen der Verstorbenen im vergangenen Kirchenjahr
Pfarrer Mathias Kraft
Opfer: Evangeliumsrundfunk
Im Anschluss Adventsbazar in der Pfarrscheuer

Gottesdienste in Niebelsbach

Sonntag, 15. November, 09.30 Uhr
gemeinsamer Gottesdienst zum Volkstrauertag in Gräfenhausen, Pfr. Mathias Kraft

Ewigkeits-Sonntag, 22. November, 09.00 Uhr
Gottesdienst mit Verlesen der Verstorbenen im vergangenen Kirchenjahr in der Friedhofshalle, Pfr. Mathias Kraft

Telefonbotschaft

Für jeden Tag ein gutes Wort. Hören Sie die Telefonbotschaft: Tel. Nr.: 0711 – 29 23 33. – „Ruf doch mal an!“

Losungsbüchle 2027

Bitte kaufen Sie sich die Losungsbüchle in der christlichen Buchhaltung. Wenn wir es für jemanden besorgen sollen, melden Sie sich bitte gern bis Ende November im Pfarramt.